

Dieses Buch hat mir einige Stunden voll Freude und Genuss bereitet, für die ich den Verfassern aufrichtig dankbar bin. Und nach mir haben sich viele des prächtigen „John“ erfreut, die ich darauf hinwies. In zwei Klassen (Tertia) meines Gymnasiums habe ich das Buch als Schullektüre im deutschen Unterricht gelesen und damit Leben und Begeisterung auch in sonst teilnahmslosen Schülern geweckt. Es liegt ein eigenartiger Zauber für die empfängliche Jugend in diesem Buch. Spielend bekommen wir einen Einblick in den verwickelten Organismus der modernen Technik; trotz umfassender Belehrung wirkt die flott und spannend geschriebene Darstellung keinen Augenblick lehrhaft, weil die Handlung in allen Phasen mit dem Schicksal des uns längst zum Freund gewordenen Jungen verwoben ist.

So schreibt **Prof. Dr. Karl Brunner, Pforzheim**, der bekannte Führer im Kampfe gegen die Schmutzliteratur über:

# John Workmann

## Der Zeitungsboy

Eine Erzählung aus der modernen amerikanischen Gross-Industrie

von **Hans Dominik** und **Kurt Matull**

Band I:

### Im Reiche des Zeitungsriesen

Mit 4 Vollbildern von **Max Tilke**

Preis gebunden M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.60 bar und 7/6.

10 Exemplare bis 10. Dezember M. 12.50

John Workmann wird das moderne Jugend-Buch. Spannend, anregend, belehrend! Plakate gratis.

Wir bitten, zu verlangen.

Band II und Folge erscheinen 1911.

**HUGO STEINITZ VERLAG BERLIN SW.**, Charlottenstrasse 2.